



Geistliche Abendmusik: Der Förderverein „Fischer + Krämer-Orgel“ lädt zu einer geistlichen Abendmusik für heute, 16. September, um 17 Uhr in die Propsteikirche St. Magnus in Niedermarsberg ein. Qualifizierte junge Musiker aus dem Stadtgebiet Marsberg tragen mit Orgel, Trompeten, Violine, Flöte und Gesang Werke von Giazotto, Fauré, Franck, Telemann, Händel, Johann Sebastian Bach und anderen vor. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 10 Euro, für Jugendliche 5 Euro.

THE WORLD FAMOUS
GLENN MILLER ORCHESTRA
DIRECTED BY WIL SALDEN

21.09.12 Stadthalle Meschede
31.10.12 Sauerland-Theater Arnberg

An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
Tickets und Infos 06183/8184-32 oder www.glenn-miller.de

Wir verschicken nur ORIGINAL KARTEN bei 100% Kundenzufriedenheit!!!

29.01.2013
Siegen - Siegerlandhalle
»Raop-Tour« **29,75**

CRO

kurier-ticket-hotline: 0137/2040600 14 Ct./Min.
werktags von 9-18 Uhr, sa. von 9-12 Uhr oder durchgehend
www.sauerlandkurier.de/www.siegerlandkurier.de

Nürnberg/Eifel - Nürburgring	
Rock am Ring vom 07.06.-09.06.2013	154,50
Soest - Stadthalle Soest	
Storno vom 25.01.2013	22,60
Dortmund - Westfalenhalle 1	
Unheilig „Lichter der Stadt Tour - Letzter Halt“ vom 11.05.2013	ab 43,70
Köln - E-Werk - Live Music Hall - Lanxess Arena	
Eloy am 01.12.2012 - E-Werk	36,00
Refused am 29.09.2012 - Live Music Hall	31,95
Mark Knopfler am 02.07.2013 - Lanxess Arena	ab 66,45
Düsseldorf - ISS DOME	
David Guetta am 15.12.2012	ab 49,95
Die Schlager Hits des Jahres am 15.03.2013	ab 45,50
Essen - Colosseum Theater	
West Side Story am 11.10.-20.10.2012	ab 51,50
Köln - Lanxess Arena	
Mario Barth am 29. + 30.05.2013 - Lanxess Arena	ab 36,95
Wetzlar - Rittal Arena	
Martin Rütter am 28.02.2013	35,00
Attendorn - Stadthalle und Olsberg - Konzerthalle	
Ralf Schmitz - „Schmitzpiepe“ am 28.09.2012 in Olsberg	30,00
am 09.03.2013 in Attendorn	29,00
Siegen - Siegerlandhalle	
Schiller Live 2012 am 30.11.2012	ab 43,15
Atze Schröder „Schmerzfrei“ am 25.01.2013	31,95

SAUERLANDKURIER SIEGERLANDKURIER KURIER AM SONNTAG

Eine tel. Buchung ist verbindlich. Karten sind vom Umtausch und Erstattung ausgeschlossen!

FIRST REISEBÜRO
Finntrop

Alle Karten können direkt ausgestellt und im First Reisebüro Finntrop abgeholt werden!
Alle Tickets inkl. 2,00 € VVK-Gebühren!

alle tickets per post zzgl. versandkosten

... über 100.000 Events bei uns!!!

„Echt und ehrlich sein“

Watzke schwört auf westfälische Tugenden

■ Von Christoph Kloke
c.kloke@sauerlandkurier.de

Brilon/Marsberg. Um Erfolg planbar machen zu können, bedarf es eines klaren Konzepts und einer straffen Organisation. Aber auch Glück und der Mut, eine Chance zu erkennen und konsequent wahrzunehmen, gehören nach Erfahrungen von Hans-Joachim Watzke dazu. 350 Gäste ließen sich am Donnerstagabend beim 39. Briloner Wirtschaftsforum kurzweilig und humorvoll vom Vorsitzenden der Geschäftsführung des Deutschen Meisters BVB im Kolpinghaus erklären, wie die Borussia den Weg aus der Krise gemeistert haben.

„Es gibt immer irgendwie eine Chance, aber die muss man auch sehen und beherzt angehen“, betont Watzke, der im Februar 2005 auf den letzten Drücker den BVB vor der Insolvenz und damit auch vor dem sportlichen Abstieg in die Kreisliga C rettete. Damals hatte er gerade 48 Stunden Zeit, um die aufgebrauchten Gläubiger (122 Millionen Schulden, 17 Millionen Stadioniemiete) zu beruhigen und ein Jahr Zeit herauszuholen, um den Verein wieder auf solide wirtschaftliche Beine zu stellen. Fünf Prozent Restchance wurden dem Erlinghauser eingeräumt.

Der Gründer und Inhaber eines auf die Herstellung von Feuerwehr- und Arbeitskleidung spezialisierten Familienunternehmens in Marsberg folgte den Ratschlägen seiner Berater. „Mach das, was du glaubst zu können. Für alles

andere hole dir gute Leute.“ Ebenso wichtig für Watzke: „Wenige Leute, denen man Vertrauen schenken kann. Klar definierte Entscheidungswege und abgegebene Verantwortung, damit unterm Strich auch schnell entschieden werden kann.“

Mit diesem Konzept fährt „Aki“ Watzke bis heute gut, wenn ihm damals auch das Glück bei Seite stand. Der damalige fußballbegeisterte Manger der amerikanischen Morgan Stanley Investmentbank holte den BVB aus den Schulden und das Stadion wieder zurück in den Besitz. Bis auf elf Millionen Euro ist heute alles zurückgezahlt. „Wir hatten ein riesengroßes Glück. Wäre die Finanzkrise statt 2008 schon 2006 gekommen, hätte es das Aus für den BVB bedeutet.“

Markenprofil schärfen

Viele weitere Faktoren führten dazu, dass der BVB auch wirtschaftlich wieder auf gesunden Füßen steht. Einsparungen von seinerzeit 32 Millionen Euro bei den Spielergehältern waren erforderlich. Und auch heute ist Geld nicht das Wichtigste, sondern Teamfähigkeit und Bodenständigkeit. Ein „revolutionäres Wagnis“ sei die „neue Art zu spielen“ – eben „aktionsreicher, leidenschaftlicher, laufintensiver“. Watzke habe in dem langen Prozess auch viel gelernt. „Es gab so Dinge, die Unternehmer nicht gerne hören wollen, die ich als Sauerländer auch völlig unter-

schätzt habe. Überzeugen habe ich mich davon lassen, wie wichtig es doch ist, sein Markenprofil zu schärfen.“

Bei der Frage „Was ist der BVB“, lässt sich der Verein als Marke gleich mit zwei Dingen identifizieren: „Intensiv sowie echt und authentisch“. „Bei allen Entscheidungen, die wir treffen, fragen wir uns auch, ob das ‚echt‘ ist und zu uns passt. Obwohl ökonomisch attraktiv, haben wir uns beim Bau unseres Trainings- und Ausbildungszentrums auf das Wesentliche konzentriert und auf jeglichen Zirkus bewusst verzichtet.“

Der 53-Jährige prognostiziert für die Zukunft auch für andere Bereiche – etwa den städtischen und staatlichen Haushalten – keine Alternative mehr dazu, dass man nur das ausgeben kann, was man auch einnimmt. Für seinen Verein strebt er Nachhaltigkeit an, den eingeschlagenen Weg nicht zu verlassen. Das Ziel erfolgreich zu sein, würde nur durch vehementes Arbeiten daran erreicht und nicht dadurch, dass man es regelmäßig postuliert.

Watzke machte auch seinem Unmut darüber Luft, dass angeblich die Nachwuchssorgen in den Amateurligen auf die Termine der Fußballbundesliga zurück zu führen seien. Das mag rudimentär so sein, erklärte er. Der Druck durch Schule und viele andere Freizeitaktivitäten, der „Einfluss des weiblichen Geschlechtes“ und die „deutlich schlechter gewordene Spielqualität“ seien die wesentlichen Ursachen.



Unterhaltend und mit feinen Seitenhieben in Richtung Bayern und Schalke machte Hans-Joachim Watzke das 49. Briloner Wirtschaftsforum zu einem gelungenen und kurzweiligen Abend (von links): Karl-Udo Lütteken (Vorstand Volksbank BBS und Gastgeber), Rüdiger Strenger (BWT), Bürgermeister Franz Schrewe, Gastredner Hans-Joachim Watzke, Wirtschaftsförderer Oliver Dülme und Beigeordneter Reinhold Huxoll. Foto: Christoph Kloke



Ein Fundstück des Museums: der Höhlenbärenkiefer.

Haus Böttcher virtuell

Bürgerhaus in HSK-Museumslandschaft

Marsberg. Haus Böttcher, das älteste Bürgerhaus der Stadt Marsberg aus dem Jahr 1589, wurde jetzt samt seinem virtuellen Museum des Vereins „Marsberger Geschichten – Schlüssel zur Vergangenheit“ in die Museumslandschaft des Hochsauerlandkreises aufgenommen.

Marsbergs, Exponate zur Marsberger Gerichtsbarkeit, sakrale und kirchliche Gegenstände aus Marsberg, Alltagsgegenstände der Bürger Marsbergs aus der Zeit des 17. Jahrhunderts bis zum 20. Jahrhundert und vieles mehr.

Jeder kann mitarbeiten

Dr. Ulrike Schowe, Sauerland-Museum in Arnberg, freut sich als zuständige Projektleiterin des Kreises, dass die Sammlung des Obermarsberger Gebäudes sowie der Marsberger Bevölkerung nun die insgesamt sechste Institution dieser Art innerhalb der Stadt Marsberg ist. Ferner sind das Heimatmuseum der Stadt Marsberg, das Besucherbergwerk Kilianstollen, die Ortsgeschichtliche Sammlung im Kloster Bredelar, der Freundeskreis Immenhof und das Stellwerk Westheim Ost bereits dabei.

Die umfangreiche, über Jahrhunderte angesammelte Geschichts- und Kultursammlung von Haus Böttcher wurde komplettiert durch weitere Fundstücke und Exponate aus der gesamten Marsberger Bevölkerung. Sie umfasst wertvolle Chroniken und Schriften, Stiche, Postkarten, Fotos, Münzen und Siegel der Stadt, archäologische sowie geologische Funde des Marsberger Raumes, Fundstücke zur Marsberger Waffen- und Rüstungsgeschichte, Exponate zur Stadt- und Ortsgeschichte der ehemals eigenständigen Ortsteile

Der Clou: Die Museumsstücke, die nach und nach auf der Internetseite eingepflegt werden, sind rund um die Uhr und von jedem Ort der Welt abrufbar. Das Marsberger Museum unterscheidet sich auch sonst von anderen Museen.

Hier kann jeder mitarbeiten, indem er seine Fundstücke und Exponate präsentiert und mit Fotos und Daten vorstellt, ohne dass er diese dauerhaft zur Verfügung stellen beziehungsweise an das Museum übergeben/überschreiben muss. Die Originale verbleiben nämlich beim Finder beziehungsweise Eigentümer. Das Projekt „Von Bürgern für Bürger“ kann über das Eingabe-Formular online bedient werden. Regelmäßig wird das interessanteste Marsberger Fundstück des Monats vorgestellt.

Kreisweit gibt es 56 Museen, Ausstellungen und Sammlungen, die in der Museumslandschaft des HSK vernetzt sind.

Nähere Informationen zu Haus Böttcher, Marsbergs erstem virtuellen Museum sowie zur Museumslandschaft gibt es unter www.haus-böttcher.de oder www.museumslandschaft-hsk.de

TERMINE KURZ NOTIERT

Im Internet einfach aufgeben und suchen unter: www.sauerlandkurier.de

16.09.2012
MARSBERG
Geistliche Abendmusik
um 17 Uhr in der Propsteikirche St. Magnus (Niedermarsberg)

19.09.2012
Wanderwoche: Hudewege
um 10 Uhr beim Parkplatz am Wald (Meerhof)

Wanderwoche: Glashüttenwanderung
um 10 Uhr ab dem Sportheim (Essentho)

20.09.2012
Ökumenischer Bibeltag
um 20 Uhr in der Alten Propstei

Wanderwoche: Wanderung mit Ranger
um 10 Uhr ab Bahnhof

Wanderwoche: Panorama-wanderung
um 13 Uhr im Wanderheim (Oesdorf)

Blutspenden
um 17.30 Uhr in der Schützenhal-

le (Essentho)

21.09.2012
„Nestflucht ins Chaos“
der Laienspielgruppe „Unn Äkschen“ um 20 Uhr in der Schützenhalle (Erlinghausen)

Wanderwoche: Kraftortwanderung mit Yoga
um 16 Uhr im Kloster (Bredelar)

Wanderwoche: Lamawanderung
um 16 Uhr ab Parkplatz Baustollen, Paulinenquelle

22.09.2012
„Nestflucht ins Chaos“
der Laienspielgruppe „Unn Äkschen“ um 20 Uhr in der Schützenhalle (Erlinghausen)

Apfelpressen
um 9 Uhr auf dem Kirchplatz (Giershagen)

Wanderwoche: Der Weg des Brötchens
um 13 Uhr im Kloster (Bredelar)

Kinderschützenfest und Kartoffelbraten

um 14 Uhr neben der Schützenhalle (Helminghausen)

Wanderwoche: Obermarsberger Höhenweg
um 14 Uhr auf dem Kirchplatz

Erntedankfest
um 20 Uhr in der Gemeindehalle (Heddinghausen)

23.09.2012
„Nestflucht ins Chaos“
der Laienspielgruppe „Unn Äkschen“ um 16 Uhr in der Schützenhalle (Erlinghausen)

Wanderwoche: Wanderung zum höchsten Punkt Marsbergs
um 11 Uhr am Parkplatz „Tor zur Waldroute“ (Helminghausen)

Wanderwoche: Panorama-wanderung
um 11 Uhr ab dem Wanderheim (Oesdorf)

Wanderwoche: Auf den Spuren des Bergbaus
um 13 Uhr auf dem Kirchplatz (Giershagen)

Kinderkleiderbörse

Alme. Im Kindergarten Alme findet am Sonntag, 30. September, von 13 bis 15.30 Uhr, eine Kinderkleiderbörse statt. Angeboten werden Übergangs- und Winterkleidung in den Größen 50 bis 164, Kinderwagen, Babyzubehör, Autositze, Spielzeug und vieles mehr. Während der Börse hat die Cafeteria geöffnet. Wer etwas verkaufen möchte, kann sich ab sofort montags oder mittwochs von 9 bis 10 Uhr bei Bianca Runge ☎ 02 96 4/9 45 68 1 oder Marion Heisiph ☎ 02 96 4/9 69 70 27 eine Verkaufsnummer sichern.

Blutspenden in Marsberg

Marsberg. Eine weitere Möglichkeit beim DRK-Blutspendedienst Blut zu spenden, besteht am Donnerstag, 25. Oktober, von 16.30 bis 21 Uhr in der Realschule Marsberg.

Schälblitz

Na, wieder mal zu lange beim Schälen verbracht?!

Da haben wir genau das richtige für Sie!!!

Der „SCHÄLBLITZ“ hilft Ihnen Obst und Gemüse in der halben Zeit zu schälen!

Der Spanabweiser wirft bei zügigem Schälen die Schale neben das Schälgut.

Nach kürzester Einarbeitung werden Sie Ihren „SCHÄLBLITZ“ nicht mehr missen wollen!

4,95 €

Material: Kunststoff
Orange, Gelb, Schwarz, Rot, Blau

erhältlich in allen Geschäftsstellen von
SAUERLANDKURIER & SIEGERLANDKURIER